

Herr Stark erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass bei allen neuen Maßnahmen geprüft wird, ob dort Förderungsmöglichkeiten bestehen. Auch zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen ist die Stadt gesetzlich verpflichtet und kommt dem auch nach.

Weiter weist der Bürgermeister darauf hin, dass sich die Arbeit in der Verwaltung zuletzt überwiegend aus kontrollierenden und überprüfenden Tätigkeiten dargestellt hat. Dadurch bleibt für ein aktives und produktives Gestalten zum Wohle der Stadt nicht mehr genügend Zeit. Aufgrund der zuletzt vielen Überprüfungen sind die Mitarbeiter eher ängstlich geworden und trauen sich nicht mehr, Engagement und Kreativität zu zeigen.

Nach Meinung von Herrn Schröder sollte der Antrag in den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen werden.

Herr Stark erklärt sich im Namen der SPD-Fraktion damit einverstanden.

Es folgt nun die Abstimmung über die Verweisung des Antrags in den Rechnungsprüfungsausschuss.